

|                        |   |                  |          |
|------------------------|---|------------------|----------|
| <b>Referenzobjekt</b>  | <b>Umfahrung Bahnhofstrasse Büren an der Aare,<br/>Umweltverträglichkeitsbericht (Vor- und Hauptuntersuchung)</b> |                  |          |
| <b>Auftraggeber</b>    | Tiefbauamt Kt. Bern, Oberingenieurkreis III, Biel   | <b>Bausumme:</b> | < 5 Mio. |
| <b>Kontaktpersonen</b> | • Herr Kurt Schürch, Kreisoberingenieur (032 329 20 80)   |                  |          |

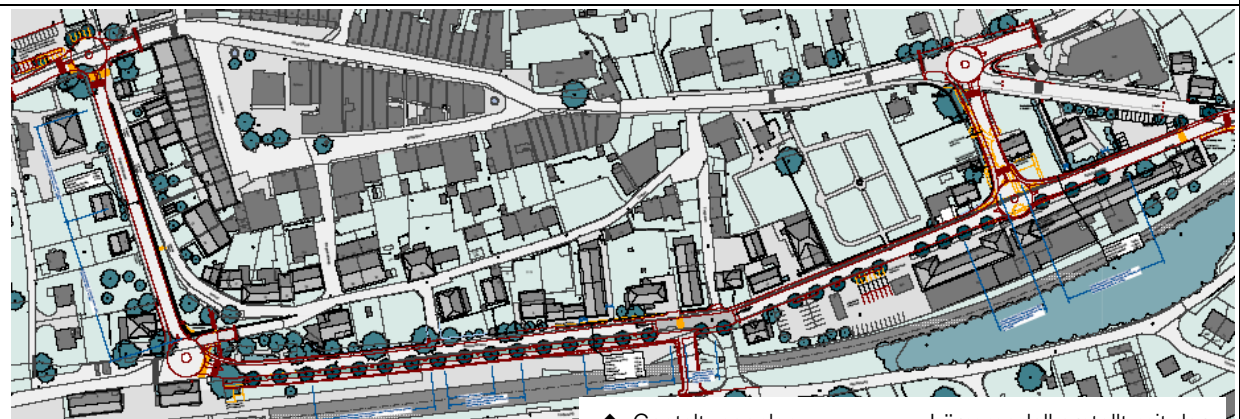
**Projektbeschreibung**

In Büren a.A. steht seit längerer Zeit die Lösung des innerstädtischen Verkehrsproblems zur Diskussion. Das Projekt sieht vor, die Bahnhofstrasse ab Aarbergstrasse bis zur Einmündung in die Bernstrasse neu zu gestalten. Um Schleichverkehr durchs Stedtl zu vermeiden, wird zwischen der Kreuzung Solothurn-/Bernstrasse und der Liegenschaft Bahnhofstr. 24 eine neue Verbindung erstellt. Der unterste Teil der Bernstrasse wird zurückgebaut und nur noch für den Langsamverkehr nutzbar sein. Flankierend zu den Umgestaltungen wird der Verkehr im Stedtl neu organisiert. Die Bauzeit wird auf 2 Jahre geschätzt. Die Inbetriebnahme ist unter Vorbehalt der Genehmigung und dem Beschluss des GR auf 2008 vorgesehen.

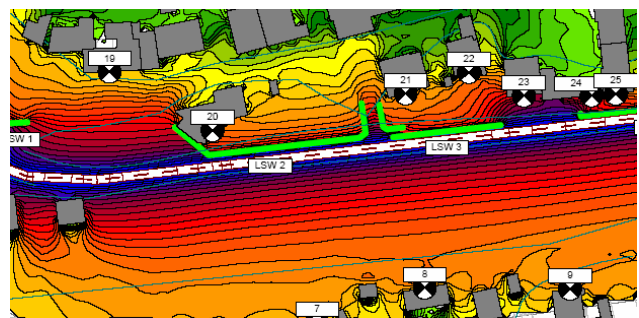
**Durchgeführte Arbeiten**

Da es sich bei der Neugestaltung der Bahnhofstrasse um eine Funktionsänderung handelt, war die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung notwendig. Die Prona AG wurde mit der Durchführung der dazu erforderlichen Arbeiten im Rahmen des Strassenplanes und der Erstellung des Umweltverträglichkeitsberichtes beauftragt. Unter Berücksichtigung der Richtlinie der GREIE wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Datenbeschaffung und Identifikation der umweltrelevanten Projektbestandteile und Projektwirkungen
- Durchführen einer Grobevaluation (Voruntersuchung) zur Abgrenzung der relevanten Umweltbereiche und Darstellen der Resultate in der Relevanzmatrix, Erstellen des Pflichtenheftes für die Hauptuntersuchung.
- Erarbeiten des UVB mit den zentralen Themen Lärmschutz und Denkmalschutz. Koordination und Abstimmung der denkmalschützerischen Anforderungen an den Lärmschutz. Begleitung des Landschaftsarchitekten bei der Erarbeitung der Lärmschutzwände und Integration in den UVB.
- Unterstützung der Bauherrschaft bei der Öffentlichkeitsarbeit (Mitwirkung, Info-Veranstaltungen, Gemeindeversammlung) und mitwirkung bei den Einspracheverhandlungen.



↑ Gestaltungsplan      Lärmmodell erstellt mit der  
 ← Perspektive LSW      ↓ Berechnungs-Software Cadna A:



|                     |                   |   |
|---------------------|-------------------|---|
| <b>Projektdatum</b> | 2005 bis ca. 2007 | (P:\Akquisition\REFERENZ\Referenzobjekte\UV_Referenz_P0510-P0610_d.doc) |
|---------------------|-------------------|---|